

Einwirkung von Schwefelsäure und chlorsaurem Kali auf das Morphin und ist der Eisenchloridreaction ähnlich.

Etwas Morphin mit ungefähr 8 Tropfen concentrirter Schwefelsäure verrieben, wird auf Zusatz eines Tropfens einer Lösung von 1 Theil Kaliumchlorat auf 50 Theile concentrirter Schwefelsäure in der Kälte schön grasgrün, welche Farbe sich lange hält. Am Rande der Flüssigkeit zeigt sich eine schwach rosenrothe Färbung.

Dehydromorphin wird unter denselben Umständen braungrün.

Dieselben Reagentien hat, wie auch Donath anführt, schon früher Vitali\*) in etwas anderer Weise zum Hervorrufen einer Morphin-farbenreaction vorgeschlagen.

**Zum Nachweis des Traubenzuckers** empfiehlt C. Agostini\*\*) fünf Tropfen der zu untersuchenden Flüssigkeit mit fünf Tropfen einer Goldchloridlösung (1:1000) und zwei Tropfen Kalihydratlösung (1:20) zum Sieden zu erhitzen. Nach dem Abkühlen tritt, wenn Traubenzucker zugegen war, eine je nach der Menge desselben mehr oder weniger intensive, prächtig violette Färbung auf. Die Reaction gestattet den Zucker noch in einer Verdünnung von  $\frac{1}{10000}$  nachzuweisen und eignet sich namentlich auch zur Untersuchung von Urin auf Zucker, da der Verfasser durch die Untersuchung von etwa 100 normalen und pathologischen Harnen gefunden hat, dass ausser Eiweiss keiner der normalen und anormalen Bestandtheile des Urins die Färbung hervorbringt.

**Untersuchungen über die Darstellung und die Eigenschaften des Inosits, sowie dessen Verbreitung im Pflanzenreiche** hat Richard Fick\*\*\*) angestellt und Maquenne†) hat Studien über die Darstellung, Eigenschaften und Constitution des Inosits, sowie über die Identität dieses Körpers mit Dambrose veröffentlicht.

Ich muss mich darauf beschränken, auf diese ausführlichen Abhandlungen hinzuweisen.

---

\*) Vergl. diese Zeitschrift **21**, 581. Dasselbst ist, um jedes Missverständniss auszuschliessen, in dem vorletzten Satze „Tropft man etc.“ hinter den Worten „eine Lösung von chlorsaurem Kali“ einzuschalten: „in concentrirter Schwefelsäure“.

\*\*) Ann. di Chim. Farm.; Journ. Pharm. Chim. [5.] **14**, 464; durch Chem. Centralblatt [3. F.] **18**, 99.

\*\*\*) Pharm. Zeitschrift f. Russland **26**, 81.

†) Bull. de la société chim. de Paris **47**, 290. Comptes rendus **104**, 225, 297 und 1853.